

Im Bundesstart
Eternal You – Vom Ende der Endlichkeit



Menschen aus aller Welt nutzen Services, die mit Künstlicher Intelligenz Tote „zum Leben erwecken“. Der Film begleitet die Pioniere und ersten User einer Technologie, die den Tod obsolet machen will. Joshua chattet mit dem digitalen Klon seiner verstorbenen ersten Liebe und lässt sie an seinem Alltag teilhaben. Christi möchte nur die Bestätigung, dass es ihrem besten Freund im Himmel gut geht, hat aber eine erschütternde Erfahrung mit seinem KI-Konterfei. Jang Ji-Sung trifft den VR-Klon ihrer Tochter. Die Erfinder der Dienste lehnen jede Verantwortung für die tiefgreifenden psychologischen Folgen dieser Erfahrungen ab.

D / USA 2024, 87 Min., FSK: ab 12 // R+B: Hans Block, Moritz Riesewieck, K: Tom Bergmann, Konrad Waldmann
 Do. 20.6. - So. 23.6. + Di. 25.6. / 18 h • Mo. 24.6. / 20.30 h

Im Bundesstart / Unikino am Di. 25.6.

Ivo



Ivo arbeitet als ambulante Palliativpflegerin. Täglich fährt sie in unterschiedliche Haushalte. In kleine Wohnungen und große Häuser. In immer verschiedenen Leben und Sterben, in immer verschiedenen Umgang mit der Zeit, die bleibt. Eine ihrer Patientinnen, Solveigh, war schon vor ihrer Erkrankung eine enge Freundin. Auch zu ihrem Mann Franz hat Ivo eine enge Beziehung. Tag für Tag arbeiten sie bei der Pflege von Solveigh zusammen. Und sie schlafen miteinander.

Solveighs Kräfte schwinden, bald ist sie bei den einfachsten Verrichtungen auf fremde Hilfe angewiesen. Die letzte Entscheidung will sie alleine treffen, Franz soll nichts davon erfahren. Sie bittet Ivo, ihr beim Sterben zu helfen.

D 2024, 105 Min., FSK: ab 12 // R+B: Eva Tubisch, K: Adrian Campean, D: Minna Wüdrich, Pia Hierzegger, Lukas Turtur, Lilli Lacher, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: **Salidas – Aufbrüche (10 Min.)**
 Do. 20.6. - So. 23.6. + Di. 25.6. / 20 h • Mo. 24.6. / 18 h

Film & Theater - Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck
Titos Brille



Adriana Altaras ist Regisseurin, Schauspielerin und Autorin. Sie ist Mutter zweier Kinder und Ehefrau eines deutschen Katholiken. Sie stammt aus einem Land, das es so nicht mehr gibt: Jugoslawien. Die Tochter jüdischer Partisanen, die für Tito kämpften und die im Nachkriegsdeutschland ein neues Leben begannen, erzählt in **Titos Brille** von ihrer „strapaziösen Familie“. So ungewöhnlich Adrianas Familienleben auf den ersten Blick auch sein mag, so beispielhaft ist es für einen Großteil der Generation der Nachkriegskinder – trotz eines prallen Lebens sind die Wunden aus der Vergangenheit ihrer Eltern bis heute zu spüren und die Suche nach den eigenen Wurzeln ein steter Begleiter. **Im Anschluss laden wir zu einem Filmgespräch ein.**

D 2014, 94 Min., FSK: ab 6 // R+B: Regina Schilling, K: Johann Feindt
 NUR Mi. 26.6. / 20.30 h

Von Vätern und Müttern



Nachdem ihre Tochter die Schule gewechselt hat, müssen Piv und Ulrik direkt an der berühmten jährlichen Klassenfahrt mit Kindern und Eltern teilnehmen, bei der sie um einen Platz in der Elterngruppe der neuen Klasse kämpfen. Sie werden konfrontiert mit einer festgefahrenen Machtstruktur und dominanten Eltern. Es gilt nun, alle Hürden zu überwinden, um in der Elterngemeinschaft anerkannt zu werden – aber was sind sie bereit, für ihr Kind zu tun? Regisseurin Paprika Steen schafft eine witzige und intelligente Karikatur der heutigen Elterngeneration und schildert amüsant Kämpfe zwischen Eltern, zwischen Lehrern und zwischen beiden.

DK 2022, 97 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R: Paprika Steen, B: Jakob Weis, K: Jan Pallesen, D: Nikolaj Lie Kaas, Amanda Collin, Martin Greis-Rosenthal, Lisa Loven Kongsli, u.a.
 Sa. 1.6. + So. 2.6. + Di. 4.6. / 18 h • Mo. 3.6. / 20 h

Unikino am Di. 4.6.

Golda – Israels Eiserne Lady



1973 blickt die ganze Welt auf Israels Premierministerin Golda Meir. Nach dem Überraschungsangriff durch Ägypten und Syrien liegt das Schicksal der Nation in Meirs Händen. Gefangen zwischen dem Wunsch, Blutvergießen zu verhindern, und der politischen Verantwortung gegenüber Israel muss Golda Meir Entscheidungen treffen, von denen unzählige Menschenleben auf beiden Seiten abhängen.

In seinem nervenaufreibenden Politthriller beleuchtet Regisseur Guy Nattiv ein zutiefst schockierendes Kapitel des bis heute andauernden Nahost-Konflikts.

GB / USA 2023, 101 Min., OmU, FSK: ab 12 // R: Guy Nattiv, B: Nicholas Martin, K: Jasper Wolf, D: Helen Mirren, Liev Schreiber, Camille Cottin, Ellie Piercy

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: **The Name of the Game (2 Min.)**
 Sa. 1.6. + So. 2.6. + Di. 4.6. / 20 h • Mo. 3.6. + Mi. 5.6. / 17.30 h

In Kooperation mit Frauen*notruf Lübeck

Feminism WTF



Die Frauenbewegung ist die erfolgreichste soziale Bewegung des 20. Jahrhunderts und hat alle Gesellschaftsschichten erfasst. Ihre Errungenschaften haben nicht nur bessere Lebensbedingungen für Frauen erkämpft, sondern unsere Lebensweisen und unsere Ideen vom Zusammenleben radikal verändert. Und obwohl feministische Debatten in der Mitte der Gesellschaft angekommen sind, hat der Begriff „Feminist:in“ immer noch einen negativen Unterton. **Feminism WTF** stellt sich der Polemik und Ahnungslosigkeit vieler öffentlicher Debatten mit Spaß, Intellekt und vollem Körpereinsatz entgegen. **Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch ein. Der Eintritt ist frei!**

A 2023, 96 Min., FSK: ab 12 // R: Katharina Mueckstein, K: Michael Schindegger
 NUR Mi. 5.6. / 20 h

In Anwesenheit der Filmemacherin Barbara Metzloff am So. 9.6.

Freddie der Delphin



Der Film führt nach Amble by the Sea, einen kleinen Ort in Nordengland direkt an der Nordsee. Nach dem Niedergang der Werften, des Bergbaus und der drohenden Überfischung des Meeres ist es eine Gegend ohne Perspektive. Dann taucht plötzlich, märchengleich, ein Delphin in der Bucht auf. Ein ausgewachsenes Männchen mit gut drei Metern Länge. Der Delphin findet ausreichend Nahrung und bleibt. Kinder geben ihm den Namen Freddie.

Vor diesem Hintergrund beschreibt der Film einfühlsam die Hoffnungen und Nöte einer perspektivlosen Region, die um ihr Überleben kämpft. **Am So. 9.6. laden wir im Anschluss an den Film zu einem Filmgespräch mit Filmemacherin Barbara Metzloff ein.**

Barbara Metzloff, D 1992, 60 Min., FSK: - // So. 9.6. / 17 h
 Di. 18.6. + Mi. 26.6. / 19 h

Watching you – Die Welt von Palantir und Alex Karp



Der US-Unternehmer Alex Karp hat mit seiner Firma Palantir Technologies die erfolgreiche und gleichzeitig umstrittene Datenanalyse-Software „Gotham“ geschaffen. Sie befähigt einerseits Staaten zur umfassenden Überwachung ihrer Bürger:innen. Andererseits unterstützt sie Geheimdienste, Militär und Polizeibehörden, letztere auch in Deutschland, mit Informationen, die Verbrechen aufklären – oder zum gezielten Töten genutzt werden. Derzeit ist Palantir wichtiger Partner der Ukraine im Verteidigungskrieg gegen Russland. Der Film ist eine investigative Annäherung an einen der geheimnisvollsten CEOs des Silicon Valley, der sich immer dann zu entziehen scheint, wenn zu viele Blicke auf ihn gerichtet sind.

D 2024, 98 Min., FSK: - // R+B: Klaus Stern, K: Thomas Giefer
 Do. 13.6. - So. 16.6. / 18 h • Mo. 17.6. + Mi. 19.6. / 20.30 h

Im Bundesstart / Unikino am Di. 18.6.

The End we start from



Als gewaltige, verheerende Wassermassen über London hereinbrechen, ist jeder sich selbst der Nächste – nur für eine junge Frau ist ein Leben wichtiger als ihr eigenes: das ihres Neugeborenen. Mit ihrer Flucht aus London beginnt eine Odyssee voller Gefahren, denn schon bald versinkt das ganze Land im Chaos, und der Weg nach Hause wird zur Zerreißprobe. Es ist der Vorschlag ihres Partners R., Zuflucht bei seinen Eltern auf dem Land zu suchen. Aber auch wenn sie mit offenen Armen empfangen werden, erwartet sie kein ländliches Idyll. Ein Schicksalsschlag folgt auf den nächsten und als die junge Frau von R. getrennt wird, macht sie sich mit dem Baby allein auf den Weg.

GB 2023, 102 Min., OmU, FSK: ab 12 // R+B: Mahalia Belo, K: Suzie Lavelle, D: Jodie Comer, Joel Fry, Katherine Waterston, Gina McKee, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: **My Super Sea Wall (12 Min.)**
 Do. 13.6. - So. 16.6. / 20 h • Mo. 17.6. + Mi. 19.6. / 18 h • Di. 18.6. / 20.30 h

Im Bundesstart

Sold City

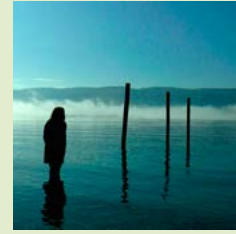


Seit die Gemeinnützigkeit des Wohnungsbaus fast überall in Europa aufgehoben wurde, gilt Wohnen nicht mehr als Menschenrecht. Nun entscheidet der Markt, wo Menschen leben. Damit hat sich auch in Deutschland ein System der Vernichtung bezahlbaren Wohnraums etabliert, das unsere Gesellschaft auseinanderdividiert. Insbesondere in den Großstädten leben traditionell mehr Menschen zur Miete als in Eigentum. Diese Menschen sind zunehmend bedroht. Die Ursachen: eine neoliberale Politik und die Finanzkrise. Ein vergleichsweise guter Mieterschutz wurde zum Wohle des Kapitals mehr und mehr aufgeweicht. **Sold City** zeigt, wie der Immobilienboom entstanden ist, wie die Betroffenen ihn erleben und wie wir uns wehren können.

D 2024, 102 Min., FSK: - // R: Leslie Franke, B: Herdolor Lorenz, K: Hermann Lorenz, Stefan Corinth, Jan-Holger Hennies, Axel Schaeffler
Teil 1: Eigentum statt Menschenrecht: Do. 6.6. + Sa. 8.6. + Di. 11.6. / 18 h
Teil 2: Enteignung statt Miete für die Rendite: Fr. 7.6. + Mo. 10.6. + Mi. 12.6. / 18 h

In Anwesenheit der Filmemacher:innen Ariane Andereggen und Ted Gaier

Klassenverhältnisse am Bodensee



Zwischen vorstädtischem, dörflichem Leben und künstlerischer Sonderzone hinterfragt die Autorin, gemeinsam mit Klassenkamerad:innen, ihrer Familie und ehemaligen Lehrern, die Selbstverständnisse derer, die dort zwischen den 70er und 90er Jahren aufwuchsen. Dieses, „es war halt so“. Halt, wie war das? Wie benennen die ehemaligen Mitschüler ihrer sozialen Status? Niemand nennt sich selber „deklassiert“. Wer darf sich Befindlichkeiten erlauben und wer nicht. Es geht um soziale Zugehörigkeiten, es geht darum, „zur Sprache zu kommen“ und den gesellschaftlichen Urteilen eine andere, solidarischere Erzählung gegenüberzustellen. **Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch mit Ariane Andereggen und Ted Gaier ein.**

CH / D 2022, 82 Min., FSK: - // R: Ariane Andereggen, B: Ted Gaier, K: Ariane Andereggen
 NUR Do. 6.6. / 20.30 h

Unikino am Di. 11.6.

Late Night with the Devil



Halloween, 1977. Quotenwoche im US-Fernsehen. Ein Millionenpublikum verfolgt das Live-Event, das eine ganze Nation erschüttern wird. Zu Gast: Ein Medium, ein Magier, eine Expertin für Paranormales und ein junges Mädchen, das von einem Dämon besessen ist. Angesichts des unfassbaren Grauens der Ereignisse wurde der Mitschnitt dieses schicksalhaften Abends fast vierzig Jahre lang unter Verschluss gehalten – bis jetzt. Die australischen Brüder Cameron und Colin Cairnes haben nach ihrem eigenen Drehbuch einen effektvollen Horrorfilm inszeniert, in dem die 70er-Jahre-Fernsehkultur auf übersinnlichen Horror trifft.

AUS / UAE 2023, 93 Min., OmU, FSK: ab 16 // R+B: Cameron Cairnes, Colin Cairnes, K: Matthew Temple, D: David Dastmalchian, Laura Gordon, Ian Bliss, Fayssal Bazzi

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: **Bingo (3 Min.)**
 Fr. 7.6. - Mi. 12.6. / 20 h



KOKI
 KOMMUNALES KINO
 JUNI/JULI



KOMMUNALES KINO LÜBECK

Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de
 Eintritt: 7 EUR | ermäßigt 5 EUR (Giro- oder Kreditkartenzahlung möglich)
 Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de
 Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de

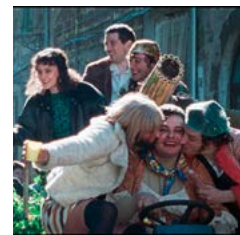
JUNI/JULI 2024 PROGRAMM- ÜBERERSICHT

WIR MACHEN SOMMERPAUSE:
15. JULI – 1. SEPTEMBER 2024
Weiter geht's am Montag, 2. September

1	SA	18.00	Von Vätern und Müttern [DF]	20.00	Golda – Israels Eiserne Lady [DF] + Kurzfilm
2	SO	18.00	Von Vätern und Müttern (Fædre og mødre) [OmU]	20.00	Golda – Israels Eiserne Lady [DF] + Kurzfilm
3	MO	17.30	Golda – Israels Eiserne Lady [OmU] + Kurzfilm	20.00	Von Vätern und Müttern (Fædre og mødre) [OmU]
4	DI	18.00	Von Vätern und Müttern [DF]	20.00	Unikino Golda – Israels Eiserne Lady [OmU] + Kurzfilm
5	MI	17.30	Golda – Israels Eiserne Lady [DF] + Kurzfilm	20.00	In Kooperation mit Frauen* notruf Lübeck Feminism WTF
6	DO	18.00	Bundesstart Sold City - Teil 1: Eigentum statt Menschenrecht	20.30	In Anwesenheit der Filmemacher:innen / Filmgespräch im Anschluss Klassenverhältnisse am Bodensee
7	FR	18.00	Bundesstart Sold City – Teil 2: Enteignung statt Miete für die Rendite	20.00	Late Night with the Devil [OmU] + Kurzfilm
8	SA	18.00	Sold City – Teil 1: Eigentum statt Menschenrecht	20.00	Late Night with the Devil [OmU] + Kurzfilm
9	SO	17.00	In Anwesenheit der Filmemacherin Barbara Metzloff / Filmgespräch im Anschluss Freddie der Delphin	20.00	Late Night with the Devil [OmU] + Kurzfilm
10	MO	18.00	Sold City – Teil 2: Enteignung statt Miete für die Rendite	20.00	Late Night with the Devil [OmU] + Kurzfilm
11	DI	18.00	Sold City – Teil 1: Eigentum statt Menschenrecht	20.00	Unikino Late Night with the Devil [OmU] + Kurzfilm
12	MI	18.00	Sold City – Teil 2: Enteignung statt Miete für die Rendite	20.00	Late Night with the Devil [OmU] + Kurzfilm
13	DO	18.00	Watching you – Die Welt von Palantir und Alex Karp	20.00	The End we start from [OmU] + Kurzfilm
14	FR	18.00	Watching you – Die Welt von Palantir und Alex Karp	20.00	The End we start from [OmU] + Kurzfilm
15	SA	18.00	Watching you – Die Welt von Palantir und Alex Karp	20.00	The End we start from [OmU] + Kurzfilm
16	SO	18.00	Watching you – Die Welt von Palantir und Alex Karp	20.00	The End we start from [OmU] + Kurzfilm
17	MO	18.00	The End we start from [OmU] + Kurzfilm	20.30	Watching you – Die Welt von Palantir und Alex Karp
18	DI	19.00	Freddie der Delphin	20.30	Unikino The End we start from [OmU] + Kurzfilm
19	MI	18.00	The End we start from [OmU] + Kurzfilm	20.30	Watching you – Die Welt von Palantir und Alex Karp
20	DO	18.00	Bundesstart Eternal You – Vom Ende der Endlichkeit	20.00	Bundesstart Ivo + Kurzfilm
21	FR	18.00	Eternal You – Vom Ende der Endlichkeit	20.00	Ivo + Kurzfilm
22	SA	18.00	Eternal You – Vom Ende der Endlichkeit	20.00	Ivo + Kurzfilm
23	SO	18.00	Eternal You – Vom Ende der Endlichkeit	20.00	Ivo + Kurzfilm
24	MO	18.00	Ivo + Kurzfilm	20.30	Eternal You – Vom Ende der Endlichkeit
25	DI	18.00	Eternal You – Vom Ende der Endlichkeit	20.00	Unikino Ivo + Kurzfilm
26	MI	19.00	Freddie der Delphin	20.30	Film & Theater – Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck Titos Brille
27	DO	17.30	La chimera [DF]	20.30	Bundesstart Déserts – Für eine Hand voll Dirham [OmU] + Kurzfilm
28	FR	17.30	Literatursommer SH La chimera [OmU]	20.30	Déserts – Für eine Hand voll Dirham [OmU] + Kurzfilm
29	SA	17.30	La chimera [DF]	20.30	Déserts – Für eine Hand voll Dirham [DF] + Kurzfilm
30	SO	17.30	Literatursommer SH La chimera [OmU]	20.30	Déserts – Für eine Hand voll Dirham [DF] + Kurzfilm
1	MO	18.00	Déserts - Für eine Hand voll Dirham [OmU] + Kurzfilm	20.30	La chimera [OmU]
2	DI	17.30	La chimera [DF]	20.30	Unikino Déserts – Für eine Hand voll Dirham [DF] + Kurzfilm
3	MI	18.00	Déserts – Für eine Hand voll Dirham [DF] + Kurzfilm	20.30	La chimera [OmU]
4	DO	18.00	Bundesstart Born to be Wild – Eine Band namens Steppenwolf	20.30	The Bikeriders [OmU] + Kurzfilm
5	FR	18.00	Born to be Wild – Eine Band namens Steppenwolf	20.30	The Bikeriders [OmU] + Kurzfilm
6	SA	18.00	Literatursommer SH Der Kolibri (Il colibri) [OmU]	20.30	The Bikeriders [OmU] + Kurzfilm
7	SO	18.00	Born to be Wild – Eine Band namens Steppenwolf	20.30	The Bikeriders [OmU] + Kurzfilm
8	MO	18.00	Born to be Wild – Eine Band namens Steppenwolf	20.30	The Bikeriders [OmU] + Kurzfilm
9	DI	18.00	Born to be Wild – Eine Band namens Steppenwolf	20.30	Unikino The Bikeriders [OmU] + Kurzfilm
10	MI	18.00	Born to be Wild – Eine Band namens Steppenwolf	20.30	The Bikeriders [OmU] + Kurzfilm
11	DO	18.00	Morgen ist auch noch ein Tag (C'è ancora domani) [OmU]	20.30	The Bikeriders [OmU] + Kurzfilm
12	FR	18.00	Morgen ist auch noch ein Tag (C'è ancora domani) [OmU]	20.30	The Bikeriders [OmU] + Kurzfilm
13	SA	18.00	Morgen ist auch noch ein Tag (C'è ancora domani) [OmU]	20.30	The Bikeriders [OmU] + Kurzfilm
14	SO	18.00	Literatursommer SH Morgen ist auch noch ein Tag (C'è ancora domani) [OmU]	20.30	The Bikeriders [OmU] + Kurzfilm

WIR MACHEN SOMMERPAUSE: 15. JULI – 1. SEPTEMBER 2024

Literatursommer SH La Chimera



Für die einen sind es Hirngespinnste, für die anderen sehnsüchtige Träume, die unerfüllt bleiben. Jeder kennt so eine Schimäre. Arthur trifft im Italien der 1980er Jahre auf eine Bande, die unter anderem etruskische Gräber plündert. Mit seiner speziellen Gabe kann Arthur ihnen behilflich sein: Er ist in der Lage, die Leere der Erde zu spüren, in der sich die Überreste einer lange vergangenen Zeit befinden. Eine Leere, die er schon erfahren hat, als er seine große Liebe Benjamina verlor. Rohrwacher lotet in ihrem neuen Film Grenzen des Realen aus und erzählt mit beeindruckender visueller Poesie eine Geschichte, die voller Geheimnisse steckt.

I / F / CH 2023, 130 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R+B: Alice Rohrwacher, K: Hélène Louvart, D: Josh O'Connor, Carol Duarte, Vincenzo Nemolato, Isabella Rossellini, Alba Rohrwacher, Lou Roy-Lecollinet

Do. 27.6. - So. 30.6. + Di. 2.7. / 17.30 h • Mo. 1.7. + Mi. 3.7. / 20.30 h

Im Bundesstart / Unikino am 2.7.

Déserts – Für eine Hand voll Dirham



Mehdi und Hamid arbeiten für ein windiges Inkassobüro. Ihre Klientel besteht aus den Ärmsten der Armen, den Bewohnern der trostlosen Wüstenlandschaften im Süden Marokkos. In ihrem abgenutzten Renault reisen sie von einem gottverlassenen Dorf zum nächsten, um die säumigen Schuldner aufzuspüren. Dabei schrecken sie auch vor unkonventionellen Methoden nicht zurück. Ihre skurrile Mission gerät jedoch ins Wanken, als sie plötzlich an einer Tankstelle einen Mann entdecken, der an den Gepäckträger eines Motorrads gefesselt ist – und eine rätselhafte Reise nimmt ihren Anfang ...

F / D / MA / B / Q 2023, 125 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R+B: Faouzi Bensaidi, K: Florian Berutti, D: Fehd Benchemsi, Abdelhadi Taleb, Rabii Benjhaile, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Moja Domovina - Mein Land (10 Min.)

Do. 27.6. - So. 30.6. + Di. 2.7. / 20.30 h • Mo. 1.7. + Mi. 3.7. / 18 h

Im Bundesstart

Born to be Wild – Eine Band namens Steppenwolf



Steppenwolf ist eine der legendärsten und zugleich rätselhaftesten Bands in der Geschichte der Rockmusik. An der Grenze zwischen Mainstream und psychedelischem Underground eröffnete ihr Song „Born to Be Wild“ den Kultfilm Easy Rider und wurde zur Hymne einer ganzen Generation. Ihr neuer, harter Sound beendete das Hippie-Zeitalter. Was aber nur wenige Menschen wissen: Die Band hatte als Gravitationszentrum zwei deutsche Auswandererkinder, die sich zunächst in Toronto trafen, bevor sie gemeinsam nach Kalifornien weiterzogen – Sänger John Kay war ein Kriegsflüchtling aus Ostpreußen. Bassist Nick St. Nicholas stammt aus einer angesehenen hanseatischen Familie.

CDN / D 2024, 97 Min., FSK: - // R+B: Oliver Schwelm, K: Gabi Kislat, Tim Prozell, Jonathan Weber, Patrick Hamelmann

Do. 4.7. + Fr. 5.7. / 18 h • So. 7.7. - Mi. 10.7. / 18 h

The Bikeriders



Den Furchtlosen gehört die Freiheit. Bennys Leben dreht sich Mitte der 1960er-Jahre um genau zwei Dinge: die Leidenschaft für den Motorrad-Club der Vandals unter Anführer Johnny und die Liebe zu seiner Frau Kathy, die ihn vom ersten Moment an als den unzählbaren Rebellen akzeptiert, in den sie sich Hals über Kopf verliebt hat. Doch ihre hingebungsvolle Beziehung wird im Laufe der Jahre zunehmend auf die Probe gestellt, denn Benny hat sowohl dem charismatischen Johnny als auch seiner Frau die Treue geschworen. Schon bald werden die Vandals im Mittleren Westen der USA nicht nur immer größer, sondern auch gefährlicher. Benny muss sich entscheiden zwischen seiner Loyalität zu Johnny und seiner Liebe zu Kathy.

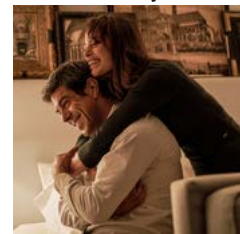
USA 2024, 116 Min., OmU, FSK: - // R+B: Jeff Nichols, K: Adam Stone, D: Austin Butler, Tom Hardy, Jodie Comer, Michael Shannon, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Chopper (2 Min.)

Do. 4.7. - So. 14.7. / 20.30 h

Literatursommer SH

Der Kolibri (Il colibri)



Der Film erzählt die Chronik einer Liebe. In ihrem Zentrum steht Marco Carrera, genannt „der Kolibri“. Als Jugendlicher verliebt er sich während eines Urlaubs am Meer in Luisa Lattes – ein schönes, aber etwas ungewöhnliches Mädchen. Ihre Liebe wird unerfüllt bleiben, aber Marco sein Leben lang begleiten. Seine Geschichte ist geprägt von Verlust und tragischen Zufällen, aber auch von der absoluten Liebe zu einer Frau, die immer ein Traum bleiben wird, und zu seiner Tochter und Enkelin. Auf raffinierte Weise schildert der Film Marcos Schicksal, verwebt gekonnt Erinnerungen, pendelt fließend zwischen den Zeitebenen, von den frühen 1970er-Jahren bis in die Gegenwart.

I / F 2022, 126 Min., OmU, FSK: ab 12 // R+B: Francesca Archibugi, K: Luca Bigazzi, D: Pierfrancesco Favino, Nanni Moretti, Bérénice Bejo, Kasia Smutniak, u.a.

NUR Sa. 6.7. / 18 h

Literatursommer SH

Morgen ist auch noch ein Tag (C'è ancora domani)



Rom, 1946 nach der Befreiung vom Faschismus. Delia ist die Frau von Ivano und Mutter dreier Kinder. Zwei Rollen, in die sie sich voller Hingabe fügt. Obendrein bessert sie die Haushaltskasse mit vielen kleinen Hilfsarbeiten auf, um die Familie über Wasser zu halten. Ivano hingegen fühlt sich berechtigt, alle daran zu erinnern, wer der Ernährer ist. Nicht nur mit Worten. Körperliche und psychische Gewalt gehören für Delia zum Alltag. Bis ein mysteriöser Brief eintrifft, der ihr den Mut gibt, alles über den Haufen zu werfen und sich ein besseres Leben zu wünschen - nicht nur für sich selbst.

I 2023, 119 Min., OmU, FSK: ab 12 // R: Paola Cortellesi, B: Furio Andreotti, Giulia Calenda, Paola Cortellesi, K: Davide Leone, D: Paola Cortellesi, Valerio Mastandrea, Romana Maggiora Vergano, Emanuela Fanelli

Do. 11.7. - So. 14.7. / 18 h



Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße“ und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

DANKE

Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL